

Benchmarking im Wissensmanagement

GfWM Arbeitskreis Wissensmanagement Region Stuttgart
4. März 2009

Benchmarking

Methode, mit der ein Unternehmen **Best Practices** identifizieren, verstehen, auf die eigene Situation anpassen und implementieren kann.

Best Practices existieren auf verschiedenen Betrachtungsebenen und treten in folgenden Formen auf:

- + Effektivität: die richtigen Dinge tun
- + Effizienz: die Dinge richtig tun

Quelle: wikipedia, 1. März 2008



Pilotprojekt „KM-Promotoren“

- + 6 Unternehmen entwickeln Benchmark-Modell
- + basierend auf EFQM Excellence Modell
- + Ziele:
 - Einschätzung des WM-Reifegrades durch Selbst- und Fremdeinschätzung
 - Identifizieren von Stärken und Schwächen
 - Umsetzen in Aktionspläne

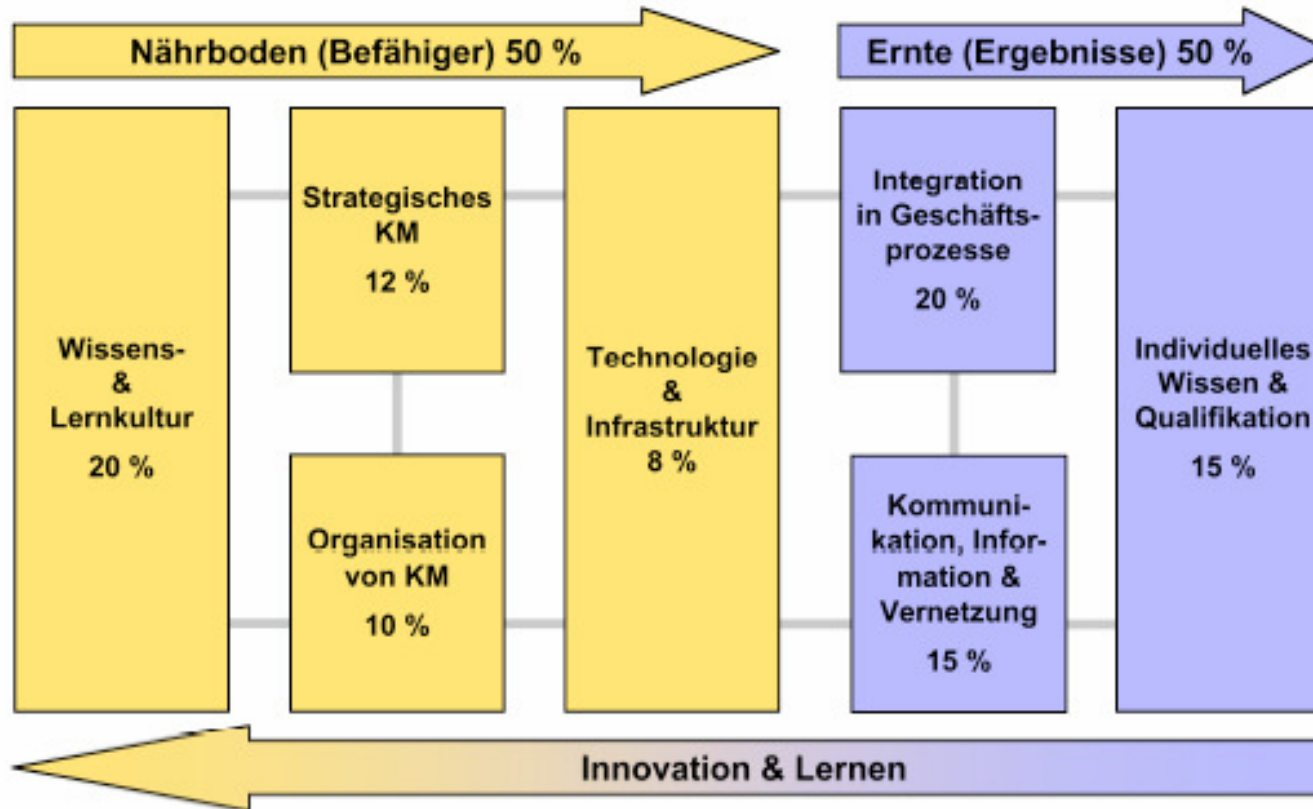


Bewertungskriterien



Quelle: PWM Jan 2006

Angepasstes EFQM Modell



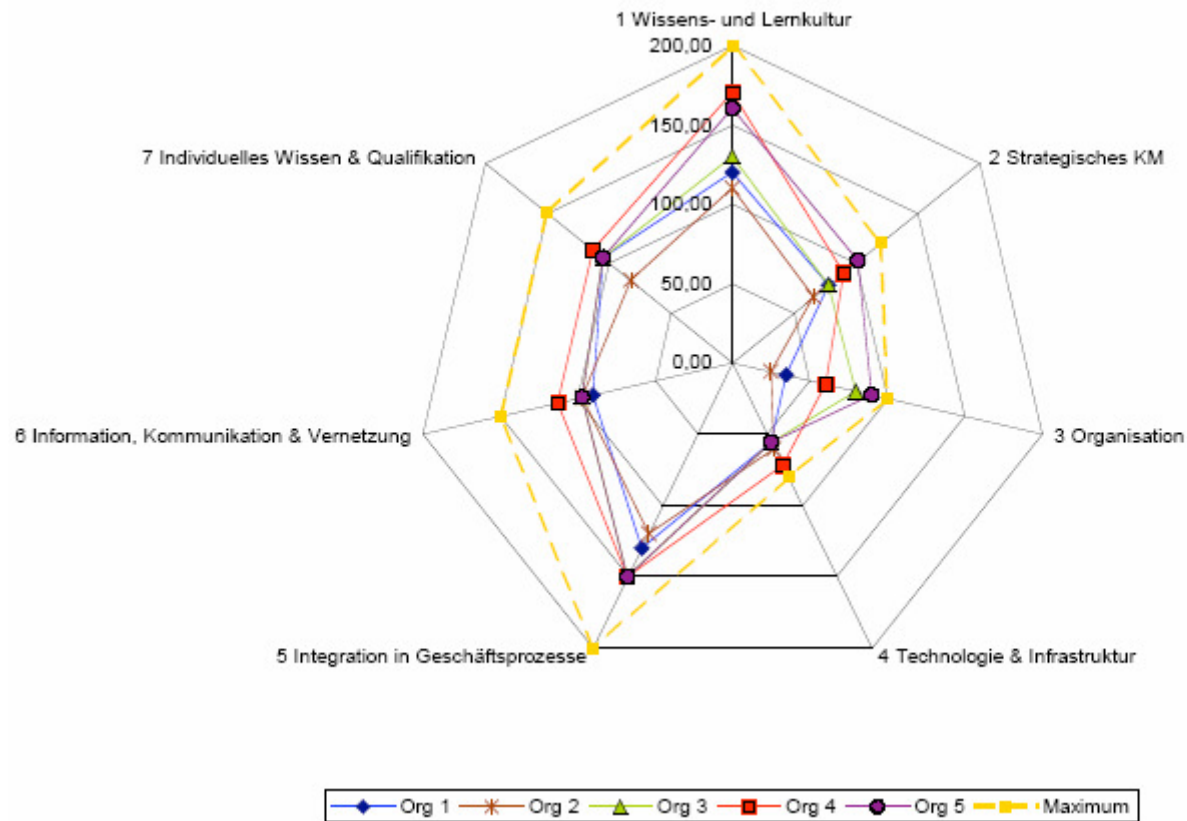
Quelle: PWM Jan 2006

Benchmarking-Prozess

1. Unternehmensbeschreibung
 - gegliedert nach Bewertungskriterien
 - Unterlagen zur Nachweisbarkeit
 - Präsentation (1 Folie pro Kriterium)
2. Selbstbewertung
 - Grad der Übereinstimmung mit Kriterienbeschreibung
3. Fremdbewertung
 - Promotoren präsentieren sich gegenseitig Unternehmensbeschreibung
 - bewerten sich gegenseitig



Quantitative Ergebnisse



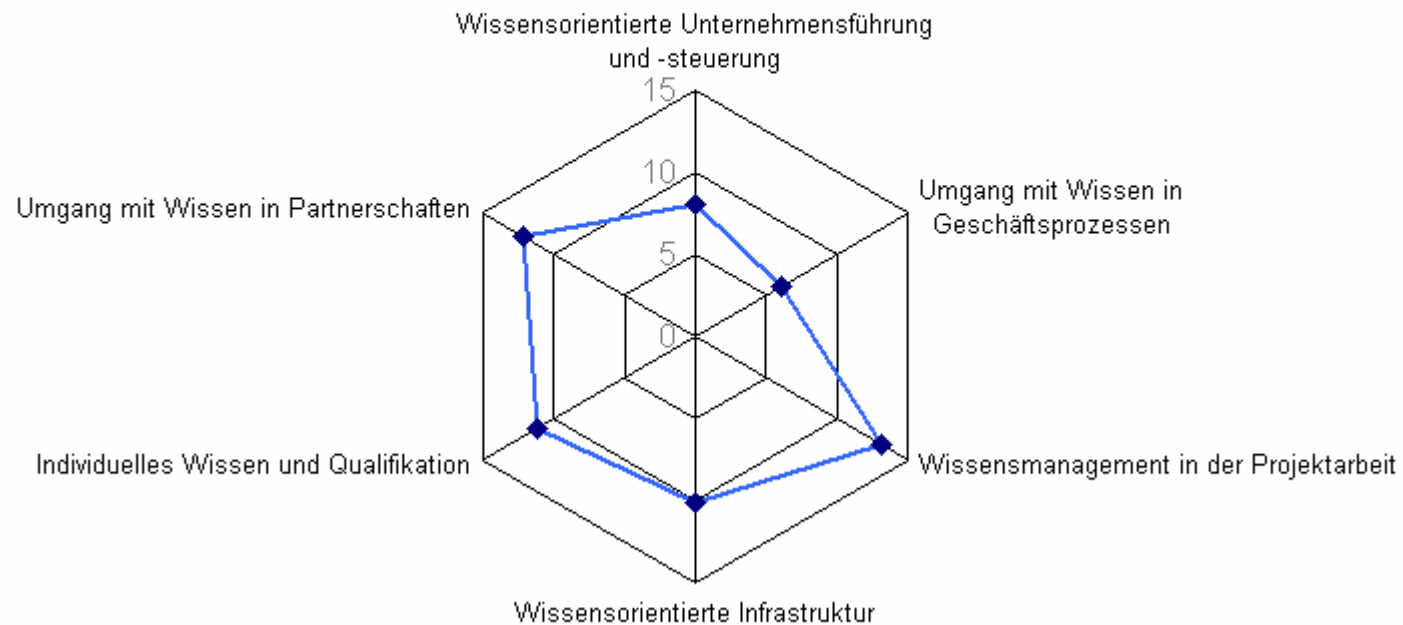
Quelle: PWM Jan 2006

Selbsteinschätzung Exzellente Wissensorganisation



Bewertungsdimensionen

Auswertung



Anregungen? Kritik?

Gabriele Vollmar
gvollmar@wissen-kommunizieren.de
www.wissen-kommunizieren.de

